

Info-Blatt osteuropäische Pflege- und Haushaltshilfen

Eine Information des Pflegestützpunktes/Stand März 2024/Ohne Gewähr



Zur Sicherstellung der Versorgung eines pflegebedürftigen Menschen in seiner Wohnung bzw. seinem Haus reichen ein oder mehrere punktuelle Einsätze pro Tag von ambulanten Diensten mitunter nicht aus. Dies ist vor allem dann gegeben, wenn die betroffene Person erheblich sturzgefährdet ist, den Toilettengang nicht mehr bewältigen kann oder an einer Demenz mit hohem Betreuungsbedarf leidet.

Weil die Organisation einer 24-Stunden-Betreuung mit Diensten vor Ort entweder gar nicht möglich oder sehr kostspielig ist, wächst das Interesse an osteuropäischen Haushalts- und Pflegehilfen. Um dies zu arrangieren, gibt es im Grunde 4 Möglichkeiten:

1. Sie stellen selbst jemanden ein und sind der Arbeitgeber mit allen dazugehörigen Pflichten.
2. Sie wenden sich an einen Arbeitgeber in Osteuropa, der eine Haushaltshilfe an Sie „entsendet“. Wichtig: es muss eine Verleiherlaubnis der ausländischen Sozialversicherung vorliegen.
3. Sie nehmen einen Vermittlungsdienst in Deutschland in Anspruch (Übersicht siehe nächste Seite).
4. Sie organisieren eine selbständig tätige Haushaltshilfe. Hiervon rät die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein ab, weil die Gefahr der illegalen „Scheinselbständigkeit“ besteht.

Die vermutlich am weitesten verbreitete Option dürfte die Wahl eines Vermittlungsdienstes sein, da diese den geringsten Aufwand für den Betroffenen bedeutet. Vermittlungsdienste arbeiten z. T. wiederum mit osteuropäischen Unternehmen zusammen, die dann ihre Kräfte entsenden. Die vorliegende Übersicht soll dazu dienen, eine ungefähre Kenntnis über die Kosten und Bedingungen solcher Agenturen zu erhalten.

Generell gilt:

Die Kräfte sollen nur pflegerische Alltagshilfen erbringen, keine Fachpflege.

Auch für osteuropäische Haushaltshilfen sind natürlich arbeitsschutzrechtliche Aspekte zu beachten:

So darf die Arbeitszeit 8 Std. am Tag bzw. 48 Std. in der Woche nicht überschreiten. Der Urlaub muss mind. 24 Werktage/Jahr umfassen.

Die vermittelten Kräfte wechseln in der Regel nach 2-3 Monaten. Dann fallen erneut Reisekosten an.

Die Pflegekasse zahlt nur die Geldleistung.

Die Kosten können steuerlich geltend gemacht werden.

Vermittlungsdienste:

Dienst	Kontaktdaten	Kosten (Abhängig von Anforderung, Deutschkenntnis, Qualifikation, Pflege- grad, Zahl der Personen im Haushalt)	Honorar für Vermittlung & Beratung	Herkunft der Hilfen bzw. Kooperation
Betreuungsagentur Nord	Am Wald 2a, 24238 Selent 04307/8233460 www.betreuungsagentur-nord.de	Ab 2.550 – 2.850 € zzgl. Kost und Logis zzgl. Reisekosten (250 €)	Sind in den monatl. Kosten enthalten	Polen, Ukraine
Fairpflegen24	An der Lieth 3a, 24613 Aukrug 04873/8714793 www.fairpflegen24.de	Ab 2.400 € bis 3.000 € Zzgl. Kost und Logis Incl. Fahrtkosten	Sind in den monatl. Kosten enthalten	Osteuropa
MedVital24 Kurzmedi 24	Dockenhudener Str. 28, 22587 Hamburg 040-18048307 www.kurzmedi.de www.medvital24.de	Ab 3.000 € zzgl. Kost und Logis zzgl. Fahrkosten (250 €) Kurzzeit und Verhinderungspflege ab 5 Tagen zu Hause; Kosten pro Tag 150 - 280 €, abhängig von der Dauer.	Keine extra Kosten	Deutschland, Polen, Bulgarien
Pflege zu Hause Küffel GmbH	Steindamm 9, 20099 Hamburg 040/2800 854 0 www.pflegezuhause.info	Ab 2.490 € incl. Reisekosten zzgl. Kost und Logis	490 € zzgl. MwSt. pro Jahr	Osteuropa
Pflegehelden Ostküste	Spitzbrook 9, 24536 Neumünster 04321/53 999 43 www.pflegehelden-ostkueste.de	2.000 bis 2.800 € zzgl. Kost und Logis zzgl. Fahrkosten (75-150 €)	Sind in den monatl. Kosten enthalten	Polen, Ungarn
Traumpflege	Bökenkamp 4, 24536 Neumünster 04321/8405080 www.traumpflege.de	Ab 2.200 € incl. Reisekosten zzgl. Kost und Logis	Sind in den monatl. Kosten enthalten	Polen, Ungarn, Bulgarien

Die Übersicht beschränkt sich auf Vermittlungsdienste, die ihren Sitz oder zumindest eine „Filiale“ in Schleswig-Holstein oder Hamburg haben, und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Ob ein Teil der monatlichen Kosten für die Haushaltshilfe quasi als Provision noch an den Vermittlungsdienst fließt, und wenn ja, wie hoch dieser Anteil ist, konnte nicht ermittelt werden.